

Gebete und Meditationen

Guter Gott, wir kommen zu dir in unserer Not.

Du weißt um unsere Traurigkeit und um unsere Hilflosigkeit.

Wir wären gerne noch viele Tage und Jahre zusammen gewesen.

Doch wir wollen auch dankbar auf die gemeinsame Lebenszeit schauen, auf all das Gute, das du uns geschenkt hast.

Wir bitten dich für N.N., sei du ihm/ihr jetzt besonders nahe mit deiner Liebe. Lass ihn/sie spüren, dass wir in deiner guten Hand bleiben über den Tod hinaus.

Wir bitten dich auch für uns: Hilf uns, dass wir voneinander Abschied nehmen können und führe uns alle zum ewigen Leben bei dir.

Amen.

(Verfasser unbekannt)

Gott, wir müssen Abschied nehmen

Gott, wir müssen Abschied nehmen von....... die uns vertraut und lieb gewesen ist. Hilf uns, den Wert der Tage zu ermessen, die du uns füreinander gegeben hast. Wir denken in dieser Stunde daran, was ihr Leben uns bedeutet hat, wofür wir zu danken haben, was wir zu bewahren haben, was uns schwer geworden ist, was wir zu vergeben haben, was wir voreinander nicht besprochen und

was wir schuldig geblieben sind.

Wir verlieren – und sind doch nicht verloren. Wir vertrauen auf dein Wort. Lass uns nicht in Sorgen dieser Welt allein.

So bitten wir dich heute und immer wieder in den Zeiten der Trauer.



Gott, wir danken dir für...

Wir sind traurig, denn ein Mensch, der uns lieb war, ist nicht mehr bei uns. Das, was er anderen Menschen bedeutet hat, ist nicht verloren. Gott – wo wir nur ein Ende sehen, bist du der Anfang. Nimm ihn auf in deine Herrlichkeit, lass ihn dein Licht schauen und schenke ihm die Vollendung seines Weges und ein Leben in Fülle. So bitten wir dich heute und in diesen Tagen der Trauer.

"Du kannst Tränen vergießen..."

Du kannst Tränen vergießen, weil er gegangen ist, oder Du kannst lächeln, weil er gelebt hat.

Du kannst Deine Augen schließen und beten, dass er wiederkehrt, oder Du kannst die Augen öffnen und all das sehen, was er hinterlassen hat.

Dein Herz kann leer sein, weil Du ihn nicht mehr sehen kannst, oder Du kannst voll der Liebe sein, die ihr geteilt habt.

Du kannst Dich am Morgen abwenden und im Gestern leben, oder Du kannst morgen glücklich sein wegen des Gestern.

Du kannst dich an Ihn erinnern, nur daran, dass er gegangen ist, oder du kannst sein Andenken bewahren und es weiterleben lassen.

Du kannst weinen und Dich verschließen, leer sein und Dich abwenden, oder Du kannst tun, was er gewollt hätte:

Wieder lächeln lernen, Deine Augen wieder öffnen, lieben und leben.

(Verfasser unbekannt)



Das Symbol des Lichtes – ein Kezenritual (nach Paul Alexander)

Im Zimmer des sterbenden Menschen bedeutet es Orientierung, "Heimleuchten" auf dem letzten Weg.

Die Kerze am Totenbett ist Symbol für das ewige Licht/Leben.

Licht erinnert auch an Jesus Christus, der von sich gesagt hat: "Ich bin das Licht der Welt".

Sprecher:

Wenn wir Dir zu Ehren vier Kerzen anzünden, dann zünden wir eine für unsere Trauer an, eine für unseren Mut, eine für unsere Erinnerung und eine für unsere Liebe.

Zünde die erste Kerze an.

Sie repräsentiert unsere Trauer. Der Schmerz, dich verloren zu haben, ist stark. Er erinnert uns an die Größe unserer Liebe für dich.

Zünde die zweite Kerze an.

Sie repräsentiert unseren Mut – unserem Kummer zu begegnen – einander zu trösten – unser Leben zu ändern.

Zünde die dritte Kerze an.

Sie brennt für die Erinnerung an dich – die Zeiten, als wir lachten, die Zeiten, als wir weinten – die Zeiten, als wir aufeinander wütend waren – die Dummheiten, die du begingst – die Liebe und Freude, die du uns gabst.

Zünde die vierte Kerze an.

Dieses Licht ist die Liebe. Tag für Tag werden wir den besonderen Platz in unserem Herzen pflegen, der immer für dich bestimmt ist. Wir danken dir für die Gabe, die dein Leben für jeden von uns war. Wir lieben dich.

(Herausgeber: Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gemeinnützige GmbH, Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein,)